

Was Dietrich Bonhoeffer nie als Glaubensbekenntnis geschrieben hat, ist doch zu einem kraftvollen Zeugnis des Glaubens geworden:

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage
soviel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst
vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube,
dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,
und dass es Gott nicht schwerer ist,
mit ihnen fertig zu werden,
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Fatum ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Dietrich Bonhoeffer

Ich wünsche uns in dieser besonderen österlichen Zeit, dass uns die Worte von Dietrich Bonhoeffer Zuversicht und Zuspruch schenken.

„Ich kann nicht anders, ich frage mich, gibt es Gott wirklich? Ich sehe meinen Glauben an Gott schwinden“, so habe ich es jemanden sagen hören. „Zugleich wünsche ich mir und glaube, dass Gott den Glauben an mich nicht in Frage stellt und zu mir steht.“ In dieser Spannung sehen sich nicht wenige in diesen Wochen, in denen nichts so ist, wie wir es uns je hätten vorstellen können.

Und besonders da kommt die hoffnungsspendende Botschaft der Osterzeit gerade zur rechten Zeit. Ich wünsche uns, dass wir das Vertrauen und die Zuversicht in Jesus Christus nicht verlieren. Gott begleitet uns und geht mit uns, durch alles hindurch, was kommen mag. Wir sind nicht gefangen im Coronavirus, sondern getragen in Gottes Hand.

Andreas Bröring



Kolping

Kolpingwerk

Land Oldenburg e. V.

Kontakt

Andreas Bröring

T 04441 872-273

F 04441 872-458

Kolpingstraße 14

49377 Vechta

kolpingwerk@bmo-vechta.de